Sozio-ökonomische Analyse

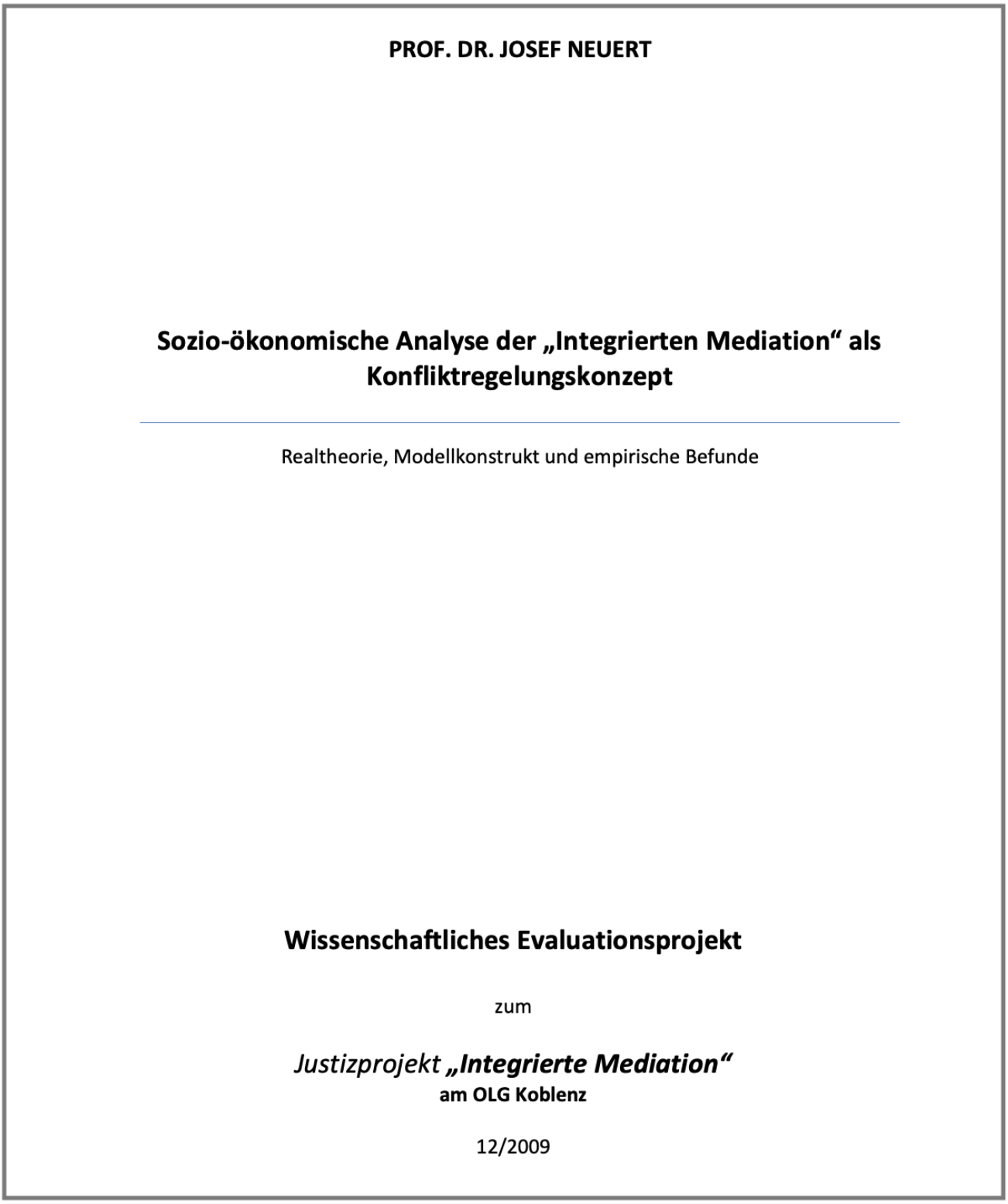
Autor: Arthur Trossen - Veröffentlicht 08.11.2016 06:11 - (Zugriffe)

Ein Beitrag zu den Wiki to Yes Forschungsbeiträgen

Gutachten von Prof. Dr. Josef Neuert in der Form einer sozio-ökonomischen Analyse der Integrierten Mediation als Konfliktregelungskonzept. Das Gutachten wurde zur Evaluation des Justizprojektes "Integrierte Mediation an Familiengerichten im OLG Bezirk Koblenz" angefertigt. Es belegt, wie sich die Kompetenz der Gerichte verbessern kann, indem die Mediation methodisch verwendet wird und nicht als ein Güterichterverfahren.

Das Gutachten von Prof. Dr. Josef Neuert wurde anlässlich des Justizprojektes integrierte Mediation im Bezirk des OLG Koblenz erstellt. Es ist zugleich die aufwändige Evaluation des Projektes. Die mehr als 600 Seiten umfassende Analyse belegt eine statistisch messbare Steigerung der Zufriedenheit und der Nachhaltigkeit des Ergebnisses auf Seiten der Parteien, der Rechtsanwälte und der Richter.

Das Gutachten



PROF. DR. JOSEF NEUERT

Sozio-ökonomische Analyse der „Integrierten Mediation“ als Konfliktregelungskonzept

Realtheorie, Modellkonstrukt und empirische Befunde

Wissenschaftliches Evaluationsprojekt

zum

Justizprojekt ***„Integrierte Mediation“***
am OLG Koblenz

12/2009

Das Gutachten bestätigt, dass der Einsatz des Konfliktregelungskonzepts „Integrierte Mediation“ die sozialpsychologische und ökonomische Effizienz von Gerichtsverfahren in Familienangelegenheiten sowohl in prozessualer als auch in ergebnisbezogener Hinsicht im Vergleich zu den „klassischen Verfahren“ erhöht. Der Originaltext des Gutachtens befindet sich im Repositorium. Klicken Sie auf das Bild, um die Datei zu öffnen.

Prof. Dr. Neuert war übrigens so inspiriert von den Erfahrungen, die er entlang der Begutachtung sammeln konnte, dass er im Anschluss daran über das Thema habilitierte. Die Habilitationsschrift finden Sie ebenfalls im Repositorium.

Ergebnis der Evaluierung

Das Ergebnis hält fest .....,

❝

> *... dass grundsätzlich eine aus wissenschaftlicher Sicht gerechtfertigte Handlungsempfehlung zur Etablierung mediationsgestützter Methoden, Verfahren und Prozesse in gerichtlichen Streitfällen*
> *gegeben werden kann, da diese aller Voraussicht nach zumindest die „sozialpsychologische und ökonomische“ Wahrnehmung eines Effizienzvorsprungs und damit zumindest einen bewussteren Umgang mit Konflikten und deren potentiell schädlichen Auswirkungen in individueller und gesamtgesellschaftlicher Hinsicht induzieren.*

Besonderheit des Gutachtens

Wie lässt sich der Erfolg einer Mediation messen?
Die Ausführungen zum Qualitätsmanagement und zum Benchmarking belegen, dass es nicht genügt, die Abschlüsse zu zählen. Es ist ein Problem von vielen Statistiken, die einen Eindruck über die Mediation hinterlassen sollen. Da werden Äpfel mit Birnen verglichen. Informelle Verfahren bekommen einen formellen Maßstab. Neuert setzt sich intensiv mit der Frage auseinander, welche Variablen wie zu erfassen sind, damit am Ende eine Aussage über den Nutzen, also die Zufriedenheit möglich wird. Die Nutzenorientierung bringt das Gutachten nah an die Mediation, so dass es unabhängig vom Inhalt, allein wegen der Methodik vorbildlich ist für Evaluierungen in der Mediation.

Erfahrungen

Lesen Sie mehr über das Justizprojekt und die damit gewonnenen Erfahrungen im Beitrag Justizprojekt. Das Projekt wurde trotz guter Erfolge und positiver Rückmeldungen der Richter und der Anwälte nicht weiter verfolgt.

Verbundener Inhalt:

- Roland Rechtsreport
- Der Hass und die Gegenrede
- Das Signal zum Umdenken
- Die gescheiterte Mediation
- Richterin schlägt Streitparteien Mediation vor